

Niederwieser zu Rechnungshof-Bericht über HTL

Utl.: "Hohe Drop-Out-Rate an HTL macht neue Berufsfachschule dringend notwendig" =

Wien (SK) SPÖ-Abgeordneter Erwin Niederwieser kritisiert die Geldverschwendung durch die hohe "Drop-Out"-Rate an den Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) und fordert die schnelle Einführung von neuen "Berufsfachschulen". "Laut Rechnungshofbericht für das Jahr 2000 beträgt der Schaden durch die hohe 'Drop-Out'-Rate an den HTL rund 72,7 Millionen Euro (1 Mrd. Schilling) Die hohe Zahl der ausgeschiedenen Schüler verdankt sich dem Bestreben vieler Eltern, ihre Kinder lieber auf die HTL zu schicken als in die Polytechnische Schule, einfach weil sie keine Alternative haben. Der Rechnungshof empfiehlt daher die Einführung einer verstärkt praxisorientierten Ausbildung bei der Berufsvorbereitung durch 'neue Fachschulen' - und nimmt damit eine 5 Jahre alte Forderung der Sozialdemokraten auf," betont Niederwieser am Dienstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. ****

"Hier zeigt sich wieder einmal die Sturheit konservativer Bildungspolitik, die die Schüler frühzeitig auf gewisse Bildungsschienen stellt. Ich hoffe, dass nach dem Rechnungshofbericht jetzt einmal die Vernunft siegt und sich etwas in Richtung einer neuen Berufsfachschule bewegt. Die Umsetzung dieses Vorschlags ist wirklich dringlich", so Niederwieser abschließend. (Schluss) hm/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0093 2002-01-08/11:41

081141 Jän 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020108_OTS0093